



 **pmv** PETER MEYER VERLAG



HARZ mit Kindern

Naturreich. Geheimnisvoll. Nachhaltig.



Goslar & der Westen

Oberharz & Nationalpark

Wernigerode & Quedlinburg

Unterharz & Südosten

Karten & Ortsregister

pmv-Reiseführer werden nach ökologischen Grundsätzen hergestellt. Zu unseren inhaltlichen Kriterien gehören regionale, mit ÖPNV erreichbare Reiseziele sowie Ausflüge und Aktivitäten, die Natur und Umwelt schonen. Darüber hinaus helfen wir durch achtsamen Umgang mit Rohstoffen, Vermeidung von Plastik, Nutzung von Recyclingpapier und grünem Strom sowie kurzen Transportwegen, die Natur zu bewahren. Mit unserer konsequenten Haltung setzen wir im Buch- und Reiseführerbereich Maßstäbe.

Inhalt und Umschlag dieses Buches wurden auf umweltfreundlichen Papieren, die zu 100 % aus Altpapier bestehen, gedruckt. Die Druckfarben aus Pflanzenölen sind frei von Mineralölen und tierischen Inhaltsstoffen. Unsere obligatorische Klimaspende für dennoch verursachtes CO₂ fließt einem Wiederaufforstungsprojekt im Harz zu. Die Nachhaltigkeit dieses Buches wird durch seine Auszeichnung mit dem Blauen Engel garantiert.

Genießen Sie Ihren grünen Urlaub!



www.blauer-engel.de/uz195



GOSLAR & DER WESTEN





GOSLAR: MEHR ALS DIE KAISERPfalz

Goslar gilt als nordwestliches Eingangstor zum Harz. Mit 50.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt im Harz. Im Mittelalter war sie eine der wichtigsten Städte des Kaiserreichs und konnte bis heute eine große Zahl historisch-kultureller Zeugnisse bewahren, allen voran die Kaiserpfalz. Osterode bildet am Südharz das Gegenstück. Zwischen beiden Orten und Seesen im Westen steigt der Harz steil an. Von den sieben Städten, die im 16. Jahrhundert die Bergfreiheit enthielten, liegen sechs, nämlich Altenau, Bad Grund, Clausthal, Zellerfeld, Lautenthal und Wildemann hier. Nur Braunlage liegt weiter östlich. Damit bekamen diese Orte übrigens erhebliche Rechte zugebilligt, z.B. durften sie freie Märkte abhalten und Holz-, Weide- und Fischrechte ausüben.

Freunde: Im Kunsthandwerkerhof von Goslar

© pmv, Kirsten Wagner

MEINE LIEBLINGSTIPPS FÜRS PASSENDE ALTER

Harzbesucher ab 3 Jahre gehen gerne im Kuttelbacher Teich baden und sitzen bei einer Fahrt mit dem BocksbergBob sicher vor Mama oder Papa. Alle ab 5 Jahre mögen eine Tour im WeltWald von Bad Grund, wo auch die Iberger Tropfsteinhöhle auf Eroberer wartet.

In Goslar radeln die älteren Kids ab etwa 8 Jahre um den Granestausee, besichtigen die Kaiserpfalz und begeben sich in die Stollen im Rammelsberg. Von den Museumsbergwerken sind auch der 19-Lachter-Stollen und Lautenthals Glück ein tolles Erlebnis für diese Altersgruppe. Kinder ab 10 Jahre fliegen im Zipline-Park in Hahnenklee durch die Lüfte!

Rezept für Windbeutel

Windbeutel sind im Harz sehr beliebt und gehen so: 250 ml Wasser mit 50 g Margarine aufkochen. Dann nach und nach 150 g Mehl und 50 g Stärke hinzugeben. Dabei immer gut rühren, bis ein Kloß entsteht und sich am Boden eine weiße Haut bildet. Wenn der Kloß schön glatt ist, noch kurz erhitzen. Dadurch wird der Teig „abgebrannt“ und es entstehen beim Backen die typischen Hohlräume. Etwas abkühlen lassen und nach und nach 5 Eier und eine Prise Salz unterrühren, dann weiter abkühlen lassen. Entweder den Teig mit einem Spritzbeutel auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben oder kleinere Häufchen aufs

Blech setzen. Bei 220 Grad (Ober- und Unterhitze) 25 – 30 Min. backen. Dann sofort aufschneiden. Nach dem Abkühlen werden die Windbeutel mit gesüßter Schlag-
sahne gefüllt ... mmmh!



ADAC Bundesländer-
karte Niedersachsen
und Bremen, 1:300.000.
8,99 €, ISBN 978-3-8264-
2315-4.

Frei- & Hallenbäder

Aquantic

Schwimmpark am Osterfeld, Osterfeld 11, 38640 Goslar. ☎ 05321-7582-0 (Zentrale), 7582-22 (Hallenbad), 7582-33 (Freibad). www.aquantic.de. **öpnv:** Bus 802, 809. **Rad:** Nahe Harzrundweg/R1. **Zeiten:** Mo – Fr 6 – 20, Sa, So 8 – 19 Uhr, Freibad Mai – Sep. **Preise:** 4,40 €; Kinder 3 – 16 Jahre, Schüler 2,60 €; Familien (3 Pers) 9 €, jede weitere Person 1,50 €. **Infos:** Das Aquantic betreibt auch das Freibad in Vienenburg (Steinweg 16, ☎ 05324/787596), das öffnet ab Mitte Mai Mo – So 9 – 19 Uhr.

► Das Aquantic ist ein kombiniertes Hallen- und Freibad. Im **Innenbereich** finden sich ein 25 x 21 m großes Sportbecken, ein Multibecken mit Massagedüsen und Gegenstromanlage sowie ein Planschbereich mit Minirutsche und Spritzclown. Das Sportbecken des Freibads hat eine Länge von 50 m. Im Sprungbecken könnt ihr euren Mut unter Beweis stellen und vom 5-m-Turm springen. Vielleicht genügen aber auch die jeweils zwei 3- und 1-m-Bretter. Ein Nichtschwimmerbecken mit Rutsche, ein Planschbecken, die große Liegewiese, Spielgeräte und ein Matschspielplatz ergänzen das Angebot.

Sehusa Wasserwelt Seesen: Piratenschiff und Crazy Cone

Engelader Straße 3, 38723 Seesen. ☎ 05381-980728-0, www.sehusa-wasserwelt.de. **öpnv:** Bhf Seesen, 1 km zu Fuß. **Zeiten:** Mo – Sa 10 – 21, So 9 – 20 Uhr, wochentags zeitweise eingeschränkter Badebetrieb. **Preise:** 1 Std 6,50 €, 2,5 Std 8 €, Tag 9,50 €, Nachzahlung pro halbe Std 0,50 €; Zuschlag Sa, So, Fei 1 €; Kinder 6 – 15 Jahre 1 Std 5,90 €, 2,5 Std 6,50 €, Tag 7 €, Nachzahlung pro halbe Std 0,20 €, Zuschlag Sa, So, Fei 0,50 – 0,60 €.

► Überall spritzt und sprudelt es in dem tollen Piratenschiff und ab und zu kommt – Achtung! – auch ein Schwall von oben. Hier könnt ihr eure Seeräu-

IM & AM WASSER MIT SAM



Minigolf Bahnen- Club-Goslar e.V.,

Wachtelpforte 4, Goslar. ☎ 05321-306812. www.bgcgoslar.de. April – Mitte Okt Di – Fr 14 – 18, Sa 13 – 18, So und Sommerferien 11 – 18 Uhr. Über Hildesheimer Straße, Kattenberg. 3 €, Kinder 5 – 14 Jahre 1,50 €.



Spiel!Golf, Enge- lader Straße 3,

Seesen. ☎ 05381-9807280. www.sehusa-wasserwelt.de. Geöffnet wie Bad. Minigolf im Badeintritt enthalten, ohne Bad: Erw 2 €, Kinder 6 – 15 Jahre 1 €.



Kleine Wasser-
ratten kommen auch im
Harz groß raus
© pmv. Kirsten Wagner



berfantasien ausleben!
Über eine Rutsche geht
es direkt ins Nicht-
schwimmerbecken.

Noch mehr Nervenkit-
zel verspricht die Rei-
fenrutsche *Crazy Cone*.
Sie ist 71 m lang und
besitzt einen Cone, eine
Art Trichter, in dem
man beim Hineinrut-
schen hin- und her-
schauelt – vor allem
im Doppelreifen.

Cone-Rutschen gehören in Deutschland noch zu
den Seltenheiten – also nichts wie hin!

Im Schwimmerbecken sind das 1- und das 3-m-Brett
abwechselnd geöffnet und fordern zu Springwettbe-
werben heraus. Im Wellness-Bereich mit Solewasser
sprudelt das warme Wasser im Innen- und Außenbe-
cken. Hier **draußen** dampft es im Winter ordentlich!
Für die Kleinsten ist ein abgeschlossener Bereich mit
viel buntem Wasserspielzeug reserviert. Im Sommer
sorgt der Außenbereich mit Sandstrand, Matsch-
spielplatz, Beachvolleyballfeld und Fußballtor für
noch mehr Abwechslung. Außerdem könnt ihr hier
ohne weitere Kosten **Minigolf** spielen.

Bürgerbad Lautenthal

Am Freibad 3, 38685 Lautenthal. ☎ 05325-546050,
54711. www.buergerbad-bergstadt-lautenthal.de.

öpnv: Bus 832 bis Bergbaumuseum. **Auto:** Gegenüber
vom Parkplatz Bergbaumuseum Zugang durch Kurpark.

Zeiten: Mai – Sep täglich 11 – 19 Uhr. **Preise:** 4 €, mit
Kurkarte 3,50 €; Kinder 4 – 17 Jahre 2 €; Familien 10 €,
mit Kurkarte 9 €.

► Beheiztes Freibad (22 Grad) am Kurpark mit
einem 25-m-Becken, separatem Nichtschwimmer-
becken (20 x 15 m) mit Rutsche und einem Plansch-

becken für Kleinkinder. Auf der großen sonnigen Liegewiese gibt es auch tolle Spielgeräte, ein Feld für Beachvolleyball und Tischtennisplatten. Im Bistro gibt es Pommes, Bockwurst und Hamburger gegen den akuten Freibadhunger.

Das Wölfi-Bad

Waldfreibad Wolfshagen, Am Borbergsbach 82, 38685 Wolfshagen. ☎ 05326-9980, Handy 0170-8845067. www.woelfi-bad.de. **öpnv:** Bus 832 oder 850 bis Triftweg, Fußweg 1 km. **Rad:** Nähe Harzrundweg. **Zeiten:** Mitte Mai – Mitte Sep Mo – So 11 – 18, Ferien 10 – 18 Uhr. **Preise:** 3,50 €; Kinder 4 – 17 Jahre 1,50 €; ab 17 Uhr 1,75 €, Kinder 0,75 €, 10er Karte 30 €, Kinder 13 €, Saison-Familienkarte 75 €.

► Mit Blick auf bewaldete Hänge, die das *Borbergsbachtal* einrahmen, könnt ihr euch im 50-m-Becken austoben, vom Sprungturm ins Wasser hüpfen oder im Minibecken planschen und vom Elefanten rutschen. Eine aufblasbare Rutsche bietet weiteres Vergnügen. Beachvolleyball, Tischtennis, Spielplatz und ein Trampolin bringen Abwechslung vom nassen Element. In der Grillzone könnt ihr Bratwurst und Maiskolben brutzeln oder ihr versorgt euch im Imbiss. Gleich nebenan liegt das Hotel **Im Tannengrund**, das seinen Gästen neben freiem Eintritt ins Wölfi-Bad auch Hallenbad und Sauna bietet.

Spiegelbad Wildemann

Im Spiegeltal 52, 38709 Wildemann. ☎ 05323-9629020, www.spiegelbad-wildemann.de. **öpnv:** Bus 832 bis Tourist-Info, 1,3 km zu Fuß. **Zeiten:** Ende Mai – Sep Mo – Fr 14 – 19, Sa, So, Ferien 11 – 19 Uhr. **Preise:** 4 €; Kinder 4 – 17 Jahre 2 €; Familien (2 Erw, 2 Kinder) 10 €, jedes weitere Kind 2 €, mit Harzgastkarte 0,50 € Ermäßigung pro Person, ab 17 Uhr halber Preis.

► Ruhig gelegenes, kleines Freibad hinter dem Kurpark im Spiegeltal. Mit Minirutsche geht es ins Nichtschwimmerbecken, im Planschbecken vergnü-



Schwimmkurse im Freibad oder Hallenbad des Hotels 90 €.



Restaurant im Tannengrund-

Hotel, Am Borbergsbach 80, Wolfshagen. ☎ 05326-9980. www.hotel-im-tannengrund.de. Täglich geöffnet. Kinder mögen das *Kleinholz* (Pommes rot-weiß) oder den *Bee-renteller* (Reisbrei mit Waldfrüchten) aus dem Zwergenland. Außerdem 3-Sterne-Hotel mit Familienangeboten.



gen sich die Kleinsten. Am 1-m-Brett könnt ihr euch tolle Sprünge ausdenken! Ein Kiosk sorgt für das leibliche Wohl.

Seen zum Baden & Boot fahren

pmv Öko-Tipp!

Waldseebad Kuttelbacher Teich

Hahnenkleer Straße, 38644 Hahnenkleer. ☎ 05325-2922, 704560. www.hahnenkleer.de. **Altersempfehlung:** action-Angebote ab 3 Jahre. **öpnv:** Bus 830, 831 bis Treff Hotel, 1,3 km zu Fuß durch den Kurpark. **Auto:** Hahnenkleer Richtung Bockswiese, am Ende rechts bis Parkplatz. **Zeiten:** Badesaison täglich 10 – 18 Uhr, bei Regen geschlossen. **Preise:** Eintritt frei. **Infos:** Tretboot, Ruderboot, SUP je 6 €/30 Min.

► Schwimmen, Tretboot fahren, auf dem Spielplatz im Piratenschiff und der Ritterburg tollern oder einen Windbeutel mit Sahne und Eis schmausen – da findet sich bestimmt etwas für die ganze Familie, oder? Neu im Angebot sind Stand-up-Paddling und Trikes, mit denen es radelnd über den See geht. Herrlich gelegen, von Wäldern umgeben, ist der Kuttelbacher Teich im Sommer ein schönes Ziel, an dem ihr den ganzen Tag verbringen könnt. Der Zutritt zum Badesee ist frei!



Café Harz am

See, Kuttelbacher Teich, Hahnenkleer.

☎ 0152-02628434.

Während der Badesaison täglich 10 – 18 Uhr, bei Regenwetter geschlossen, bei gutem Wetter auch bis 20 Uhr, außerhalb der Saison eingeschränkt. Gute Aussichten: Die Fensterfront zum See ist rund! Snacks und leckerer Kuchen.



Im Pixhaier Teich südlich von

Clausthal und im **Ziegenberger Teich** bei Buntenbock könnt ihr ebenfalls dem Badevergnügen fröhnen! Eintritt über Campingplatz Prahjüst, pro Auto 2,80 € plus 1,60 € pro Person.

Waldseebad Oberer Hauserherzberger Teich

Voigtslust 2, 38678 Clausthal-Zellerfeld. ☎ 05323-81024 (Tourist-Info), www.oberharz.de. **öpnv:** Bus 831, 842 bis Eschenbacher Straße, 10 Min Fußweg. **Auto:** Parkplatz über Voigtslust. **Rad:** Von Zellerfeld über An den Eschenbacher Teichen. **Zeiten:** bewacht wetterbedingt Mo – Fr 14 – 18 Uhr (Sommerferien ab 10 Uhr), Sa, So 12 – 18 Uhr, Kiosk bei Sonnenschein circa 13 – 18 Uhr. **Preise:** Eintritt frei.

► Baden im See kostenlos! Hier habt ihr viel Platz zum Sonnen und Spielen mit Volleyballnetz, Kletterspinne, Wippe und anderen Spielgeräten.

Innerstausee

Wassersportverein

Innerstetsperre,

Innerstetsperre 2,
38685 Langelsheim.

www.wsvi.net. **Öpnv:** Bus 831. **Rad:** Harzrundweg.

Preise: Badegäste vom Campingplatz aus 3 €; Jahresbeitrag Verein 80 €; Kinder bis 20 Jahre 40 €.

► Im Innerstausee, dessen Staumauer 1966 vollendet wurde, sind Schwimmen und umweltfreundlicher Wassersport wie Segeln, Surfen, Tretbootfahren und Rudern erlaubt. Segeln, Paddeln und Rudern könnt ihr im heimischen Wassersportverein lernen. Der betreibt auch den Campingplatz am See.

Tretboote werden im Kiosk am See verliehen. Hier lässt sich auch gemütlich sitzen – für Schutz und Schatten sorgen ein Zelt pavillon und Sonnenschirme.

Wer **baden** möchte: Da der Wasserstand stark schwankt, kann es manchmal recht steil vom steinigen Ufer ins Wasser gehen. Zum Baden mit Kleinkindern ist der Innerstausee daher nicht geeignet. Für Ältere ist er jedoch ein Erlebnis.

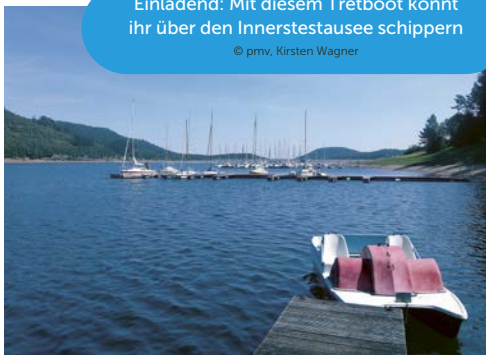
pmv Öko-Tipp!

Okerteich Altenau

Kleine Oker 43, 38707 Altenau. © 05328-802-0 (Tourist-Info), www.oberharz.de. **Öpnv:** Bus 831, 840 bis Markt oder Feuerwache, Fußweg 10 Min. **Zeiten:** Mai – Sep. **Preise:** Eintritt frei.

Einladend: Mit diesem Tretboot könnt ihr über den Innerstausee schippern

© pmv, Kirsten Wagner



Rund um den Innerstausee lässt sich auch prima skaten! Der 8 km lange Rundweg ist asphaltiert.



Kiosk am See,

Innerstetsperre

2a, Langelsheim.

☎ 05326-9699111.

April – Okt täglich 9 – 19 Uhr, außerhalb der Feri-
en Mi, Do Ruhetag. Tret-
boot 10 €/Std.



Ihr könnt in Altenau auch **Disc-Golf** spielen. Start ist hinter der Kristall-Therme am höchsten Punkt des Parcours. Frisbee-Scheiben könnt ihr mitbringen oder in der Tourist-Info ausleihen (Hüttenstraße 9, 3 € für 2 Scheiben, 20 € Kautions- oder Dokument). Infos unter www.discgolf-altenau.de.



Der Windbeutel-König, Gemkenthal 1, Altenau.
© 05328-1713.
www.windbeutel.de
April – Okt Mi – So 11.30 – 17 Uhr, Nov – Feb nur Sa, So, März Fr – So 11.30 – 17.30 Uhr.
Direkt an der B498, mit Seeterrasse. Hoch über dem Okerstausee könnt ihr hier die herrlichsten Sturmsäcke verspeisen: Mit Eis, Sahne, Smarties oder in Schwanenform.

► Das Wasser des bis zu 8 m tiefen Sees trieb einst Räder im Bergwerk und eine Mühle an, heute ist hier Badevergnügen pur angesagt. Trotz freien Eintritts ist alles da, was das Herz begehrt: ein Spielplatz mit Sandkasten, Rutsche und Klettergerüst, ein kleines Restaurant, sanitäre Anlagen, ein Nichtschwimmbereich und eine Liegewiese. Mit dem Finkenmanöver am Himmelfahrtstag wird die Badesaison alljährlich eröffnet. Am 1. Sa im August erhellen dann 1000 Lichter den Okerteich!

Die Okertalsperre

38707 Schulenberg. www.harzwasserwerke.de.

öpnv: Bus 861. **Auto:** B498 von Goslar oder Altenau.

► Eine der größten Talsperren im Harz ist der Okerstausee. 1956 wurde die Talsperre fertiggestellt und dient dem Hochwasserschutz und der Energiegewinnung, aber nicht der Trinkwasserversorgung. Daher sind Baden und Wassersport erlaubt. Sehenswert ist aber auch die 260 m lange Bogenstaumauer. Durch die Rundung wird der Druck des Wassers auf die Berghänge übertragen. Vielleicht seht ihr bei besonders niedrigem Wasserstand ja Häuserreste aus dem Wasser ragen. Bis 1954 lagen hier nämlich die Waldarbeiterorte Unter- und Mittelschulenberg, die dann auf den Wiesenberg hoch über dem See umgesiedelt wurden.

Eine Seefahrt auf dem Okerstausee

Okersee-Schiffahrt GmbH, Verwaltung, Tannenhöhe 15, 38707 Schulenberg. © 05329-811, Handy 0172-5471515. www.okersee.de. **öpnv:** Bus 841 von Clausenthal-Zellerfeld. **Auto:** B498 von Altenau oder Oker.

Zeiten: Weißwasserbrücke Mitte April – Okt Di – So 13 Uhr, Mi – So auch 14.30 Uhr, Sa, So auch 11.30 Uhr, Frühling und Herbst Di – So 13, 13.45 und 14.30 Uhr.

Preise: Große Rundfahrt 19 €, Teilstrecke 15 €, jede weitere Teilstrecke 1 € mehr; Kinder 4 – 14 Jahre 9,50 €, Teilstrecke 7,50 €, jede weitere Teilstrecke 0,50 € mehr;

Familien (2 Erw, 2 Kinder) 49 €, jedes weitere Kind 6,50 €, Fahrrad 1 €, Hund 1 €. **Infos:** aktuelle Änderungen über Webseite oder telefonisch.

► Wer im Harz auf einem richtigen Schiff fahren will, der muss zum Okerstausee kommen. Dort dreht die *MS Aquamarin* auf der verzweigten Talsperre ihre Runden. Schaut euch den See mal auf einer Karte an! Die vielen Ausläufer sehen doch fast wie Finger aus. Die große Rundfahrt dauert etwa 1,5 Stunden und ist von allen Anlegestellen möglich. Ebenso können Teilstrecken gebucht werden. Hauptanleger ist die Weißwasserbrücke. Lasst euch Kuchen oder Eis schmecken, während die grünen Berghänge an euch vorbeiziehen!



Wandern durch Märchenwälder

Auf dem Baudenstein vom Hübichenstein zum Iberg

37539 Bad Grund. **Länge:** 7,7 km. Start: Hübichenstein oder Hübichplatz im Ortszentrum. **Altersempfehlung:** ab 8 Jahre. **Auto:** B242, Parkplatz am Hübichenstein oder Zentrum Bad Grund. Besonders familienfreundlich!

► Rund um Bad Grund führt euch der Baudenstein. Dabei kommt ihr nicht nur am **Höhlenerlebniszentrum** vorbei, sondern auch durch den **WeltWald**. Höhepunkt ist im wahrsten Sinne des Wortes der Iberger Alberturm. Der Anstieg vom Hübichenstein ist recht steil, aber das schafft ihr! Wem die ganze Tour zu lang ist, kann auch nur das Teilstück vom Hübichenstein auf den Iberg wandern.

Wer hier startet, kann gleich zu Beginn den **Hübichenstein** besteigen, eine hohe Felsnadel. 50 m nach rechts an der Bundesstraße geht dann die Wanderung auf der anderen Straßenseite los. Vom Zentrum aus kommt ihr vorher noch zum WeltWald.

NATUR &
UMWELT MIT
KARLOTTA



Eine Karte und ausführliche

Wegbeschreibung findet ihr unter www.harzinfo.de.

HÜBICH, KÖNIG DER UNTERWELT

► Zwerge, Gnome und Elfen hausten hier am Hübichenstein, zwei Felsnadeln von mehr als 50 m Höhe. Ihr König war *Hübich*. Wer seinen Stein bestieg, den bannte er an seinem Felsen fest. So jedenfalls sagt es die Legende. Heute könnt ihr unbesorgt seine Spitze besteigen und über die Baumwipfel auf Bad Grund blicken. Den Adler, der seit 1897 auf dem höheren Felsen zu Ehren Kaiser Wilhelms sitzt, seht ihr hier ganz aus der Nähe, wenn auch nur von hinten. König Hübich gilt als Schutzpatron der Stadt Bad Grund, weil er immer hilfsbereit zu Armen und Unterdrückten gewesen sein soll.



Steiler Fels-Zahn:
Der Hübichenstein

© wiki, Migebert

Wer aufmerksam schaut, findet vielleicht die Gletschertöpfe. Das sind Vertiefungen im Felsen, die wie ein Topf aussehen. Sie entstanden in der Eiszeit durch verwirbeltes Schmelzwasser.

Habt ihr den **Albertturm** erreicht? Die Waldgaststätte wurde leider 2022 geschlossen, aber vielleicht hat sich ja inzwischen ein neuer Pächter gefunden. Ihr könnt hier aber ja auch picknicken und auf dem Spielplatz toben. Jahrelang haben hier übrigens Schneeballschlachten im Sommer stattgefunden. Der Schnee dafür wurde in einer Höhle bis zum Juli gekühlt.

Nach der Rast geht es weiter Richtung **Schweinebraten**. Nein, kein Grill erwartet euch hier, es handelt sich nur um den Namen der Wegekreuzung. Bald habt ihr dann auch schon die Tropfsteinhöhle erreicht. Von dort geht es nach einem Besuch wieder Richtung Ortszentrum.



Wandern am Granestausee: Auf den Förderturm und zur Alm

38644 Goslar. www.goslar.de. **Länge:** 4 km Rundwanderung, teilweise steil. **Altersempfehlung:** ab 5 Jahre.

Auto: Clausthaler Straße, Nonnenweg, Claustorwall (Stadtteil Steinberg) geradeaus (Nonnenberg) bis Parkplatz Unter den Eichen.

► Direkt am Parkplatz Unter den Eichen liegt ein schöner **Waldspielplatz** mit vielen Spielgeräten aus Holz: Mini-Karussell, ein Zug, Schaukeln und ein Sandspielplatz. Größter Anziehungspunkt aber ist der *Förderturm*, ein Klettergerüst, das der Görlitzer Holzkünstler *Jürgen Bergmann* von der Kulturinsel Einsiedelei gebaut hat. Hier könnt ihr natürlich auch ein schönes Picknick veranstalten.

Wanderwege beginnen gleich beim Spielplatz. Der kürzeste Weg zum Stausee ist der, der am steilsten bergab führt. Er ist als Mountainbike-Strecke ausgeschildert. Bald seht ihr auf der rechten Seite eine steile Felskante, dahinter befindet sich die *Bärenhöhle*. Vielleicht hat hier wirklich mal ein Bär gehaust? Heute lebt Meister Petz jedoch nicht mehr im Harz. Bei der Höhle seht ihr überall **Schiefer** herumliegen. Früher gab es in Goslar zwei Schiefergruben, darum sind auch noch manche Häuser mit Schiefer gedeckt oder verkleidet. Weiter geht es bergab und bald habt ihr den *See* erreicht. Allerdings führt die geteerte Straße, auf die ihr stoßt, nicht direkt am See entlang, denn dieser enthält Trink-



Steinbergalm,
Nonnenberg 11,

Goslar. © 05321-6856524. www.steinbergalm.de. Mo – So 11 – 20, Küche 12 – 19 Uhr, bei Schlechtwetter geschlossen. Erst Käse-spätzle essen, dann spielen.



Schiefer ist ein Gestein, das aus fast parallel angeordneten, dünnen Schichten besteht. Es ist deshalb ganz leicht spaltbar. Sicher habt ihr schon mal schiefergedeckte Hausdächer gesehen. Zur Zeit eurer Urgroßeltern wurden Schieferplatten sogar noch als Schreibtafeln benutzt!



Bergbau zum Nachspielen: Förderturm auf dem Waldspielplatz

© mauritius images

wasser und darf von Menschen nicht verunreinigt werden.

Wendet euch nach rechts, bis wieder ein Forstweg rechts bergauf führt. Am nächsten Abzweig ist der **Parkplatz Unter den Eichen** schon ausgeschildert und über den *Großen Königsweg* kehrt ihr zurück zum Ausgangspunkt. 300 m vom Parkplatz entfernt lädt die Steinbergalm zur Einkehr ein.

Auf dem Liebesbankweg Hahnenklee umrunden



Das Schoko am Kreuzeck, Kreuz-

eck 5, Goslar-Hahnenklee. © 05325-5463131. www.restaurantschoko-goslar.de. Mi – Fr ab 17, Sa, So 12 – 16 und ab 17 Uhr, Küchenschluss 21 Uhr. Hier gibt es natürlich Schokoladiges, aber ebenso Klassiker wie Schnitzel.



Die Hahnenkleer Stabkirche ist die einzige in Deutschland und wurde 1908 nach norwegischem Vorbild erbaut. erinnert sie euch auch an ein Wikingerschiff?

38644 Hahnenklee. www.liebesbankweg.de. **Länge:**

7 km, mäßig bergauf und bergab, bei Start an der Stabkirche gegen Ende meist eben, gut zu gehen, durch Ausweichstrecken kinderwagentauglich und rollstuhlgerecht. **Altersempfehlung:** ab 6 Jahre. **Kinderwagen geeignet:** ja. **Barrierefrei:** ja. **öpnv:** Bus 830, 832 ab Goslar bis Hahnenklee. **Auto:** Großparkplatz Stabkirche (Bockswieser Straße, Am Bocksberg).

► Nicht nur frisch Verliebte wandern gern auf dem Liebesbankweg rund um **Hahnenklee!** Schließlich führt der 7 km lange Rundweg nicht nur zu herrlichen Aussichtsplätzen und hübsch gestalteten Bänken, sondern auch zu einem tollen Wasserspielplatz. Los geht es am Parkplatz hinter der **Stabkirche**, wo ihr durch das *Tor der Liebe* tretet und dann unter der Seilbahn hindurch bis zum ehemaligen Gasthaus Auerhahn, dem einstigen Jagdhaus von Herzog Rudolf von Braunschweig. Weiter geht es dann bergab zum **Auerhahnteich**, zum *Neuen Grumbacher Teich*, der der Trinkwasserversorgung dient. Am **Kreuzeck** könnt ihr nicht nur einkehren, sondern auch baden im *Oberen Grumbacher Teich*. Weiter geht's am *Mittleren Grumbacher Teich* vorbei zum **Oberen Flößteich**. Hier endlich könnt ihr die Kraft des Wassers entdecken, eine archimedische Schraube und ein Wasserrad in Gang setzen! Auf der Hochzeitsbank können eure Eltern sitzen und turteln.

Vom kleinsten Königreich der Welt durchs Okertal

38644 Romkerhall. **Start:** Romkerhall. **Länge:** 8 km Rundwanderung. **Altersempfehlung:** ab 8 Jahre. **Auto:** B498 zwischen Goslar und Clausthal-Zellerfeld. **Rad:** Harzrundweg/R1 bis Oker.

► Das kleinste Königreich der Welt, **Romkerhall**, ist Ausgangspunkt dieser Wanderung durch eines der schönsten Täler im Harz. Bei der Gemeindegliederung im 19. Jahrhundert wurde dieses Stückchen Land schlicht und einfach vergessen, sodass es nun hoheitliche Rechte besitzt und seit 1988 sogar eine echte Königin. Noch viel länger, nämlich seit 1863, kommt gegenüber vom *Gasthaus Romkerhall* ein künstlicher Wasserfall herabgebraust. Über einen Graben wird das Wasser der *Kleinen Romke* zu einem Felsen geleitet und stürzt dann 50 m in die Tiefe.

Die **Wanderung** beginnt gegenüber dem *Wasserfall*. Hinter dem Gasthaus findet ihr einen schmalen Pfad, der der Oker flussaufwärts folgt (Markierung Rotes Dreieck). Abwechslungsreich geht es weiter: Mal schmal, mal breit windet sich der Strom durchs Tal, dicke Steine liegen überall wie von Riesenhand platziert. Zur romantischen *Verlobungsinsel* führt eine hölzerne Brücke. Im weiteren Verlauf muss ein Stück des Weges an der Bundesstraße zurückgelegt werden, weil Wasserwerkanlagen dazu zwingen – hier also besondere Vorsicht! Weiter geht es durch die *Adlerklippen* bis zum Talausgang im Stadtteil Oker. Vielleicht seht ihr Wildwasserfahrer oder Bergkletterer, solche Sportler sind häufig im Okertal unterwegs.

In Oker überquert ihr Straße und Brücke und wendet euch nach links in den Wald. An der Verzweigung nicht den Weg Richtung Kästeklippen wählen, sondern den kürzeren Pfad nach Romkerhall (Roter Kreis). Längere Varianten für besonders ausdauernde Wanderer führen über die *Ziegenrückenklippe* (plus



Na toll: Der kleine Bruder darf der König sein – vom kleinsten Königreich der Welt

© pmv. Kirsten Wagner



Königreich Romkerhall, Im Oker-

tal 24, Romkerhall.

☎ 05329-690053.

www.koenigreich-romkerhall.eu. Sommer

Mo – Fr 12 – 18, Sa, So,

Fei 11.30 – 20 Uhr, im

Winter verkürzt. Hier

könnt ihr königliche

Windbeutel vernaschen.

2 km) oder weiter über die ↗ Kästeklippe (plus 4 km) zurück nach Romkerhall.

Achtung! Das Waldgasthaus Kästeklippe bleibt weiterhin geschlossen. Nehmt daher ausreichend Proviant für ein Picknick mit!

Von Romkerhall zur Kästeklippe

38644 Romkerhall. **Start:** Romkerhall. **Länge:** 6 km Rundwanderung, zum Teil recht steil. **Altersempfehlung:** ab 6 Jahre.

► Tolle Felsgebilde werdet ihr auf dieser Wanderung zu sehen bekommen. Startpunkt ist der **Parkplatz in Romkerhall**. Durch die Bäume verläuft der Weg aufwärts, zwischenzeitlich lichtet sich der Wald, der durch das viele Moos und die dicken Gesteinsbrocken wie ein verwunschener Märchenwald aussieht. Der größte Anstieg ist an der *Feigenbaumklippe* geschafft. Sie ist mit einem Geländer gesichert und kann für beeindruckende Aussichten erkraxelt werden. Kurz danach kommt schon die *Mausefalle* in Sicht. Ein geradezu winzig erscheinender Stein stützt einen tonnenschweren Riesenbrocken. Nach der *Hexenküche*, einer weiteren auffälligen Klippe, ist bald die **Kästeklippe** erreicht – auch hier habt ihr einen tollen Fernblick. Richtung Talseite seht ihr den *Alten vom Berge*, eine Felsformation, die aussieht wie das Profil eines älteren Menschen. Der **Rückweg** erfolgt über den *Treppenstein*, eine weitere Klippe, bis ihr wieder auf den Ausgangspfad stoßt.

An der Schildau entlang

38723 Seesen. **Länge:** 2 km Rundwanderung, Markierung Blauer Kreis mit Dreieck. **Altersempfehlung:** ab 5 Jahre. **Kinderwagen geeignet:** ja. **Auto:** Seesen auf Lautenthaler Straße verlassen, hinter Schildau-Klinik rechts Parkplatz am Neckelnberg. **Rad:** Vom Harzrundweg in die Lautenthaler Straße einbiegen.

► Entlang der *Schildau* führt diese Wanderung durch den Wald. Gleich beim Parkplatz findet ihr bei der **Wanderhütte Neckelnberg** einen kleinen Spielplatz mit Torwand, Wippe, Schaukeln und Holzturm. Direkt am Spielplatz geht es über eine



**Wanderhütte
Neckelnberg,**

Seesen. © 05381-942661. www.harzklub-seesen.de. April – Okt
So 11 – 17 Uhr bewirtschaftet.

Holzbrücke und nach links. Die Wanderung ist etwa 2 km lang, wenn ihr die erste Brücke über die Schildau nehmt und an der anderen Bachseite zurückwandert.

Höhlen, Quellen & Lehrpfade


HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle

Ortrud Krause (Leitung), An der Tropfsteinhöhle 1, 37539 Bad Grund. ☎ 05327-829391, hoehlen-erlebniszentrum.de. **Altersempfehlung:** ab 5 Jahre oder wenn ihr keine Angst im Dunkeln habt. **öpnv:** Bus 460. **Auto:** großer Parkplatz vor Ort und Ausweichparkplatz im Teufelstal. **Rad:** Mountainbikestrecke durchs Teufelstal und über Schweinebraten. **Zeiten:** Di – So 10 – 17 Uhr, Juli, Aug, Okt, Ferien Nds. und Fei auch Mo, Nov teilweise nur Sa, So, letzte Führung immer 16 Uhr. **Preise:** 10 € inkl. Führung; Kinder 6 – 17 Jahre 6,50 €; Familien (2 Erw und Kinder) 26 €, Audioguide, Actionbound oder Familienquiz je 1,50 €. Besonders familienfreundlich!

► Im HöhlenErlebnisZentrum besichtigt ihr nicht nur die Iberger Tropfsteinhöhle, sondern auch ein ganz besonderes Museum. In ihm wurde nämlich die **Lichtensteinhöhle** originalgetreu nachgebaut. Knochen von 57 Toten, einer Großfamilie aus der späten Bronzezeit (ca. 900 v. Chr.), hat man in dieser kleinen Höhle bei Förste im Südharz entdeckt, mit samt ihrem erhaltenen Erbgut. Darüber konnte ein Stammbaum erstellt werden, der bis zu heute in der Gegend lebenden Nachfahren reicht! Ihr könnt viele Fundstücke aus dem Höhlengrab anschauen und erfährt, wie die Menschen damals lebten.

Auf dem Weg in die Tropfsteinhöhle im Iberg lauft ihr unterirdisch an einem Zeitstrahl entlang, der euch zeigt, wo ihr euch befindet: in einem **Korallenriff** nämlich! Kaum zu glauben, aber wahr: Vor etwa



 Eine Rallye mit Quiz könnt ihr auf euer Handy herunterladen!

Achtung! Da der Iberg zerlöchert wie ein Schweizer Käse ist, darf man beim Wandern die Wege nicht verlassen.

 **Cafeteria,**
☎ 05327-82980-17, -19. Geöffnet wie Museum. Museumscafé mit Sonnenterrasse; Mittagimbiss, Kaffee und Kuchen, Eis und Süßes.

385 Mio Jahren bedeckte ein Meer diese Region, die sich damals südlich des Äquators befand und in dem Korallen und andere Meerestiere lebten. Die Korallen, deren Skelette aus Kalk bestehen, bauten das Riff auf, das sich mit den Auffaltungen des Gebirges vor 350 und noch einmal vor 100 Mio Jahren nach oben hob. Wasser und vor allem Kohlensäure lösten viel später dieses Kalkgestein auf und Höhlen entstanden. Und wo Kalk sich über Höhlen löst, entstehen **Tropfsteine**, so wie sie auch in der Iberger Tropfsteinhöhle zu sehen sind. Angeblich soll ja der Zwergenkönig *Hübich* hier schlafen, wenn er nicht gerade auf dem ➔ Hübichenstein weilt. Ihr werdet ihn sehen: Seine Majestät thront im größten Höhlenraum, neben ihm der versteinerte Wasserfall. Auch sein Zwergenvolk hat Spuren hinterlassen: Eine Orgel und einen Backofen, sogar mit Brötchen drin! Wunderbare Gebilde hinterlassen die Kalksteine und ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen. Am Iberg wurde übrigens auch Bergbau betrieben. Um das tief liegende Eisenerz zu erreichen, nutzten die Bergleute die schon vorhandenen Höhlen und gelangten so ins Berginnere. Auf dem Weg zur Höhle oder zum Albertturm (➔ Wanderung zum Iberg) seht ihr die Folgen des Bergbaus noch heute: Trichterförmige Vertiefungen, **Pingen** genannt, **Halden** und tiefe Hohlwege vom Transport des Erzes. Also immer schön auf den Wegen bleiben!

?! Von der Decke hängende Tropfsteine heißen **Stalaktiten**, vom Boden hoch wachsende **Stalagmiten** und durchgehende Säulen **Stalagnaten**.

?! Eine **Pinge** ist eine trichterförmige Vertiefung im Boden, die vom Schürfen der Erze unter Tage stammt und später eingebrochen ist. Eine **Halde** ist ein künstlich aufgeworfener Hügel aus „taubem Gestein“, Steine ohne wirtschaftlichen Nutzen.

pmv Öko-Tipp!

Indianer im WeltWald

Kanadaweg, 37539 Bad Grund. © 05327-7007-10 (Tourist-Info), 829103. www.weltwald-harz.de. **Länge:** 1,7 – 4,2 km, teils kinderwagenfreundlich (Horizontalweg, Prinzess-Ilse-Weg, Koreaweg, Mammutbaumweg bis zur Hütte). **Altersempfehlung:** ab 5 Jahre. **Kinderwagen geeignet:** ja. **Barrierefrei:** ja. **öpnv:** Bus 460 bis Bad Grund, zu Fuß ab Zentrum über Kelchtal, Am Königsberg, Heuweg, 1,7 km. **Auto:** B242, für Indianer-

pfad Parkplatz 1, Zufahrt am Hübichenstein. **Preise:** Eintritt frei. **Infos:** Auch ein 1 km langer barrierefreier Weg ist ausgeschildert.

► Solche exotischen Bäume bekommt ihr bestimmt selten zu Gesicht. Der *Momiji* zum Beispiel ist ein japanischer Fächerahorn. Tausend Baumarten und Gehölze wachsen im Arboretum von Bad Grund! Sie stammen von überall her und so darf es sich mit Recht WeltWald nennen. Das Gelände ist so groß, dass man bei jedem Besuch Neues entdecken kann. Und die Bäume sehen ja auch immer anders aus! Ihr könnt zwischen verschiedenen Wegen mit so tollen Namen wie *Appalachenweg*, *Himalajapfad* oder *Japanischer Blütenweg* wählen. Ein **Indianer-Erlebnispfad** (1,7 km) führt euch von den Totempfählen nicht nur zum Tier-Weitsprung, dem Entdeckerturm und einer 18 m langen Hängebrücke, sondern auch durch den Mammutbaumwald. Auf der Internetseite des WeltWalds findet ihr einen Flyer mit dem Wegeverlauf. Weitere Rundgänge mit Längen von 3,3 km (Blütenweg) und 4,2 km (Herbstlaubweg) sind ausgeschildert.

pmv Öko-Tipp!

Walderlebnispfad am Nonnenberg

Von-Garßen-Straße, 38640 Goslar. www.goslar.de.

Start: Hinter dem Frankenberger Teich. **Länge:** 2,5 km Rundweg. **Altersempfehlung:** ab 3 Jahre. **öpnv:** Bus 803 bis Nonnenweg. **Auto:** B82 Nonnenweg, über Claustorwall Richtung Steinbergalm, links liegt der Frankenberger Teich, Parkplätze am Straßenrand. **Infos:** Auf www.freiwilligenagentur-goslar.de findet ihr unter Projekte einen Flyer zum Pfad und einen Link mit Verlauf des Pfades und Bilder der Stationen.

► Kann man mit einem Baum telefonieren? Das erfahrt ihr, wenn ihr den Walderlebnispfad am Nonnenberg erkundet. Ihr könnt euch auch ins Waldbett legen, am Waldxylophon Musik machen, Märchen raten und Tiere suchen. 19 Stationen führen auf dem Rundweg wieder zum Ausgangspunkt.



Ein Arboretum ist eine große Sammlung von verschiedenen, oft exotischen Gehölzen. Die wachsen dort nicht in Pflanzkübeln, sondern frei.



Besonders schön ist es im WeltWald zur Blüte im Mai/Juni und im Herbst ab Ende September, wenn sich die Bäume färben.



Die App Goslar – Natur erleben bringt euch mit vielen Infos und Karten ans Ziel – sowohl auf dem Walderlebnispfad als auch auf vielen weiteren Wegen. Kostenlos für Android und iOS.



Durch die unterschiedlichen

Höhenlagen von 350 m bis über 1000 m bietet der Harz mit seinen verschiedenen Waldtypen vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum.



Zur Vogelstation kommt ihr auch über einen der drei Familienwanderwege (3,8 km ab Fuchshaller Weg).

pmv Öko-Tipp!

Wildnispfad Altenau

38707 Altenau. © 05320-331790 (Nationalparkhaus Torfhaus), www.nationalpark-harz.de. **Länge:** 800 m, nicht kinderwagentauglich. **öpnv:** Bus 840 von Clausthal bis Altenau, Reineckeweg. **Auto:** Parkplatz Rose, 100 m zu Fuß.

► Der Wald sieht im Harz nicht überall gleich aus, sondern es gibt ganz verschiedene Waldtypen – und das sogar auf kleinem Raum. Das zeigt der Wildnispfad in Altenau. Da kommt ihr durch Eichen-Buchen-Mischwald und den Bachauen-Wald, seht Wurzelteller, Quellbereiche, Windwurf und eine Waldlichtung. An allen zehn Stationen erklärt eine Tafel die unterschiedlichen Waldbereiche, die sich im Nationalpark wieder ganz natürlich entwickeln dürfen.

Vögel beobachten

pmv Öko-Tipp!

Waldvogelstation Osterode

Klaus Dietrich, Scheerenberger Straße 104, 37520 Osterode. Handy 0171-8907805. www.magisch-reisen.de/vogelstation. **öpnv:** Bus 462 bis Sösetal, Forsthaus.

Auto: Osterode Richtung Sösestausee (B498), Parkplatz rechts Bürgermeister-Schimpf-Straße, 600 m Fußweg.

Rad: Vom Harzrundweg in Osterode über Scheerenberger Straße. **Zeiten:** April – Sep täglich 14 – 18, Sommerferien Nds 10 – 18 Uhr. **Preise:** 4 €; Kinder 6 – 16 Jahre 2 €.

► Stockenten kennt wohl jeder – die Ente trägt schlichtes Braun, der Erpel hell- und dunkelbraunes Federkleid, Kopf und Hals sind grün – aber wie sieht eine Mandarinente aus oder eine Löffelente? Diese und etwa 50 andere, zum größten Teil einheimische Vogelarten beherbergt die Vogelstation Osterode in herrlicher Lage mitten im Wald. Viele Vogelarten sind selten geworden, andere nachtaktiv, sodass man



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

Umweltfreundlich & prämiert

Galmelweilichen © Annette Sievers

Schön, dass Sie unseren Reiseführer benutzen – Sie unterstützen damit aktiv den Schutz von Natur und Umwelt.

Wir achten zum Beispiel darauf, dass alle Ausflugsziele gut mit dem ÖPNV erreichbar sind. Und haben Sie bemerkt, dass dieses Buch komplett aus Recyclingpapier hergestellt ist? Zudem wurde es mit unschädlichen, mineralölfreien Farben und in Deutschland gedruckt.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195

Wir vom Peter Meyer Verlag haben für unsere nachhaltigen, mit dem Blauen Engel ausgezeichneten Bücher 2020 und 2022 den Deutschen Verlagspreis erhalten – und Sie tragen unsere Ideen für eine achtsame Freizeitgestaltung in die Region. Dafür herzlichen Dank.



pmv *nachhaltig.*
seit 1976.
PETER MEYER VERLAG